



Br. Gebhard (Johann) Freiwang OSB

geboren am 23. September 1928 in Heimhilgen bei Seeon
gestorben am 20. Juni 2007 in St. Ottilien

Als Br. Gebhard am Morgen seines Todestages vermisst wurde und die Mitbrüder nach ihm schauten, fand man ihn bereits tot in seinem Bett auf. Ein Herzstillstand war offenbar die Ursache des Heimgangs des sonst noch rüstigen Mitbruders.

Johann Freiwang wurde am 23. September 1928 auf der Einöde Heimhilgen, Gemeinde Seeon, Kreis Traunstein als sechstes Kind der Eheleute Josef Freiwang und Anna, geb. Zoller, geboren. Er besuchte die Volksschule in Seeon und arbeitete nach der Schulentlassung im elterlichen Betrieb. In den Wintermonaten 1953 und 1954 besuchte er die Landwirtschaftsschule in St. Ottilien. Darüber hinaus machte er 1955 den Melkerbildungslehrgang in Achselschwang und absolvierte 1956 den Melkermeisterkurs in Grub. Den Sommer des Jahres 1956 nützte er zur landwirtschaftlichen Fremdlehre in unserem Klostergut Wessobrunn. Am 26.09.1956 bestand er in Obergröben, Kreis Traunstein, die Landwirtschaftsgehilfenprüfung.

Offenbar hat der spätere Br. Gebhard in dieser Zeit St. Ottilien und das Ordensleben so schätzen und lieben gelernt, daß er sich am 08.04.1959 entschloß, in das Kloster einzutreten. Er legte dann am 23.07.1959 in Landsberg die Landwirtschaftsmeisterprüfung mit Erfolg ab. Am 18.05.1964 schloß er sich mit den ewigen Gelübden endgültig als Mönch der Erzabtei St. Ottilien an.

Entsprechend seiner Ausbildung wurde er sofort in der Landwirtschaft eingesetzt und wurde auf Grund seiner Tüchtigkeit schon nach seiner zeitlichen Profess mit einer Leitungsfunktion in der Ökonomie betraut. Br. Gebhard war ein unermüdlicher Arbeiter. Umsichtig und zielstrebig packte er mit seinen Mitarbeitern die vielfältige Arbeit in der Bebauung der Felder, der Bearbeitung der Wiesen und der Pflege des Waldes an. Planung und Organisation waren in seiner Hand eine tägliche Selbstverständlichkeit. In seiner Zeit als Baumeister unserer Ökonomie machte die Technisierung in der Landwirtschaft gewaltige Fortschritte. Aufgeschlossen und konsequent führte er diesen Fortschritt auch in unserem Betrieb durch. In diesen Jahren übernahm Br. Gebhard auch die Ausbildung der Lehrlinge. Jährlich hatte er zu damaliger Zeit vier bis fünf Lehrlinge in seiner Obhut.

Trotz seines großen Engagement auf dem Hof sah Br. Gebhard immer auch über den Tellerrand seiner Arbeit hinaus. Er legte ein Fasanengehege zur Aufzucht und Mast an und richtete ein Dammwildgehege ein. Hier konnte er in seiner knapp verbliebenen Zeit der Liebe zum Wild nachgehen. Die Produkte kamen nicht nur auf den Tisch im Kloster sondern auch zum Verkauf in unserem Hofladen.

Als er 1990 das Amt des Baumeisters seinem Nachfolger, Herrn Anton Wörle, übergab, hatte er so viel Vertrauen in dessen Leitung, dass er ohne Einsprüche nur noch in einer Dienstfunktion seine Aufgabe sah. Br. Gebhard zeigte auch nach der Übergabe eine uneingeschränkte Hilfsbereitschaft in allen Bereichen, in denen er gebraucht wurde. Besonders widmete er sich durch das Anlegen von Dränagen der Entwässerung nasser Wiesen und Ackersenkten. Hier sah man ihn mit dem kleinen Bagger unermüdlich am Werk.

Br. Gebhard war als geselliger Mitbruder mit einem klaren, aufrechten und standhaften Charakter anerkannt und geschätzt. Er liebte das Ordensleben und war besonders ein treuer Besucher des Chorgebets der Mönche. Dort konnte er sich wiederfinden und gerade in einem guten Erntejahr Psalm 65 mit ganzem Herzen beten: „Der Bach Gottes ist reichlich gefüllt, du schaffst ihnen Korn; so ordnest du alles. Die Weiden schmücken sich mit Herden, die Täler hüllen sich in Korn. Sie jauchzen und singen.“ Jetzt darf er in der Verherrlichung Gottes voll in den Lobgesang Gottes miteinstimmen und beglückend mit all seinen Mitbrüdern und Verwandten und Freunden, die ihm vorausgegangen sind, in dem Lande wohnen, das uns Gott verheißen hat.

St. Ottilien, 22. Juni 2007
Erzabt Jeremias und Konvent

Requiem und anschließende Beerdigung finden am 23. Juni 2007 um 15.00 Uhr in der Abteikirche von St. Ottilien statt.